

Ausländisches.

Brandenburg.

Viennig. — Schiner verunglückt auf dem hiesigen Dominium ist der Ruffcher August Gubde, der beim Einspannen von zwei jungen Pferden von den losstürmenden Pferden umgerissen, von den Pferden getreten, vom Wagen überfahren und dabei schwer verletzt wurde.

Tornow. — Der hiesige Forst- und Jagdwirt Marquardt verunglückte in der Maffiner Forst, indem ihm eine fallende Buche ein Bein vollständig durchschmetterte. Der Verunglückte wurde in das Landsberger Krankenhaus eingeliefert.

Zehden. — Als der Ziegelei- arbeiter Paul Scheele auf der hiesigen Dampfziegelei von Paul Viehschmann damit beschäftigt war, Thonerde in seine Karre zu laden, stürzte plötzlich ein Erdklumpen von der Kuppe der Thongrube ab und zerstückelte dabei das rechte Bein des Arbeiters.

Gottbus. — Der Fischereige- sellschafter Paul Neumann beging sein 25jähriges Arbeitsjubiläum im Dienste des hiesigen Fischereimeisters Hoffmann.

Senftenberg. — Kürzlich entfiel in der dem Mühlenbesitzer Herrich gehörigen hiesigen Dampf- mühle ein größeres Schadenfeuer, welches das aus Mahl-, Del- und Schneidemühle bestehende Gebäude vollständig in Asche legte.

Sorau. — Sein 25jähriges Amts- jubiläum beging dieser Tage der Di- rektor der hiesigen Landes-Prenan- stalt, Sanitätsrat Dr. Schmidt. Der Jubilair fungierte vor 25 Jahren als zweiter Arzt der Anstalt und wurde an Stelle des verstorbenen Direktors Geh. Sanitätsrats Dr. Karuth vom Brandenburgischen Provinziallandtag als Direktor gewählt.

Spremberg. — Vor Kurzem ist die Tuchfabrik von Wiffinger & Greifsel in der Wilhelmstraße voll- ständig niedergebrannt. Etwa 100 Personen sind dadurch arbeitslos ge- worden. Den Schaden mit 250,000 Mark hat die Leipziger Feuer-Ver- sicherungsgesellschaft zu tragen. Man vermutet Brandstiftung, da in dieser Fabrik schon zum vierten Male Feuer ausgegangen ist.

Provinz Ostpreußen.

Sammerstein. — Vor Kurzem ist das zweistöckige Wohnhaus des hiesigen Georg Schmidt niederge- brannt.

Sirschfeld. — Hier wurde der Kriegsveteran Dietrich aus Marwit, der 1866 in mehreren Schlachten gekämpft und auch den Krieg 1870 mit- gemacht hatte, zur letzten Ruhe gebet- tet. Der Kriegerveteran war, um den Helden zu ehren, in großer Mitglie- derzahl angetreten.

Sohnstein. — In Abbau Lichtenein ist das Gehöft des Besitzers Klummet niedergebrannt. Das Vieh konnte gerettet werden.

Liebenhül. — Vor Kurzem brannte im Fischereimeister Lastonski- schen Grundstücke eine Giebelwohnung aus. Ein schadhafter Schornstein soll die Entstehungsurache gewesen sein.

Provinz Westpreußen.

Dirschau. — Dem nach 25jähri- ger Thätigkeit aus dem Vorstande des Vaterl. Frauenvereins scheidenden Geh. Sanitätsrat Dr. Scheffer überreichte der Vorstand des Vereins zum Andenken eine Ehrennadel und einen Blumenstrauß. Eine Abord- nung der Beamten und Arbeiter der Eisenbahnstation Dirschau, bestehend aus den Herren Stationsvorsteher Rechnungsrat Lowien und Betriebs- Ingenieur Lange, überbrachte dem Ge- heimrat eine mit vielen hundert Un- terschriften versehene Adresse, in der ihm für seine Thätigkeit als Bahnarzt gedankt wird.

Gollub. — Die Anstaltungs- kommission hat die Verwaltung des Gu- tes Schloß Gollub dem Baron Buch- hof, einem durch die Unruhen vor- läufig aus seiner Heimath verdrängten baltischen Großgrundbesitzer, übertra- gen.

Thorn. — Das Kriegsgericht der 4. Division in Thorn verurteilte den Reservisten Müller vom 53. Feldar- tillerie-Regiment, der im August 1905 in angetrunkenem Zustande auf einen Offizier eines anderen Regiments mit der Säbelschneide geschlagen hatte, zu fünf Jahren und sieben Monaten Ge- fängnis.

Liegenhof. — Die silberne Hochzeit feierte der Wittve der men- nonitischen Kirchengemeinde zu Ros- senort, Rentier David Venner. Dem Jubelpaar wurden von allen Seiten Ehrentugenden zu Theil. Prediger An- dreas Kobach sprach die Glückwünsche der Gemeinde aus.

Provinz Pommern.

Stettin. — Vor Kurzem wurde die 10jährige Schülerin Anna Schönig auf dem Nachhausewege von der Schule in der Stollingsstraße von einem Bierwagen überfahren. Das un- glückliche Kind war auf der Stelle todt.

Franzburg. — Vor Kurzem brannte das Doppelwohnhaus des Kaufmanns Bernstein in der Langen- straße. Der hauptsächlichste Herd des Feuers befand sich in dem linksseitigen Theile des Gebäudes, wo das Feuer in den Maeren, Fetten, Oelen u. s. w. reichlich Nahrung fand. Da- durch gerieth aber auch das Wand an Wand danebenstehende Haus des Schuhmachers Polchow in große Gefahr. Es gelang jedoch der hiesigen und der Nichtenberger Feuer-

wehr, den Brand auf seinen Herd zu beschränken.

Plathe. — Apotheker Steffen- hagen verkaufte seine Apotheke an den Apotheker Mariken aus Neu-Branden- burg für den Preis von 170,000 Mark. Herr Steffenhagen kaufte sie vor 14 Jahren für 90,000 Mark, er hat sich jetzt in Köslin eine Apotheke gekauft.

Provinz Posen.

Miloslaw. — Das der Königl. Anstaltungs-Kommission ge- hörige Rittergut Miloslaw, welches mit den Vorwerken Buden und Budislow- to eine Größe von 4000 Morgen hat, soll nunmehr in diesem Jahre besiedelt werden. Es sind im Ganzen 57 An- siedlerstellen eingerichtet.

Kogasen. — Die Gattinrich Gustav und Henriette Joachim'schen Eheleute in Podelle veräußerten ihr Grundstück an den Landwirth Paul Scheller für 7500 Mark.

Schneidemühl. — In aller Stille haben die Eheleute Heinrich und Florentine Oheim von hier den Tag ihrer goldenen Hochzeit gefeiert.

Kempen. — Ein Brand entstand beim Gashofbesitzer Koziolet in Wad- witz. Trotz rechtzeitig erscheinender Löschhülfe brannten Wohnhaus, Aus- gebirgshaus, Stallgebäude und Scheune vollständig nieder. Der Schaden ist bedeutend. Es wird böswillige Brandstiftung vermutet.

Koszen. — Die in der Schmiege- lerstraße gelegene Maschinenbauanstalt des Herrn Kurga ist in den Besitz des Herrn Kiblenki aus Posen für 26,000 Mark übergegangen. Herr Kiblenki beabsichtigt, die Maschinen- bauanstalt größer auszubauen und eine Eisen- und Gelbgießerei einzu- richten.

Provinz Schlesien.

Breslau. — Eine heidnische Be- gräbnisstätte wurde wieder in Schie- len, und zwar unweit Belsau, Kreis Neumarkt, aufgedeckt. In den frei- gelegten Gräbern fand man eine große Anzahl werthvoller, gut erhaltener Urnen von verschiedener Form. Den Inhalt der Gefäße bildeten Bronze- ringe und Knochenreste. Die Grabstelle ist nach sachverständiger Schätzung 400 Jahre vor Christi angelegt wor- den.

Stah. — Die Papierfabrik der Freienshütte bei Müders ist durch eine Feuersbrunst völlig zerstört worden.

Kattowitz. — Die Errichtung eines dritten Landgerichts in Ober- schlesien ist seitens des Justizministe- riums nicht in Aussicht genommen.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. — Konfistorialrath Dekan Dr. H. v. Schubert hat einen Ruf als Ordinarius der Kirchengeschichte an die Universität Heidelberg als Nach- folger Adolf Hausraths erhalten. Schubert, ein geborener Dresdner, steht im 47. Lebensjahr.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Erfurt. — Die hiesige Straf- kammer verurtheilte den Arbeiter Bez, der in der Trunkenheit mißthätige Vergehungen über den deutschen Kai- ser machte, wegen Majestätsbeleidig- ung zu drei Monaten Gefängnis.

Friedrichroda. — Ein Selbstmordversuch mit tragischem Ausgang hat sich kürzlich hier abge- spielt. Der Vater des bekannten früheren Leutnants Bille versuchte sich zu ertränken. Ein Lehrer und ein junger, früher in Mainz ange- stellter Kaufmann Röttger sprangen ihm nach und holten den Mann aus dem Wasser, der aber am anderen Tag trotzdem starb. Röttger, der früher Lungenleider war, erlitt in- folge des kalten Todes einen Rückfall, der den Tod des jungen Mannes zur Folge hatte. Auch der Lehrer liegt an den Folgen seines Rettungsversuches noch krank darnieder.

Gera. — Der verstorbene Rentier Prüifer hat der Stadt drei Freistellen im Waisenhanse und im Hospitale im Werthe von 30,000 Mark und 500 Mark zur Vertheilung an die Armen letztwillig hinterlassen.

Böhlen. — Der aus dem be- nachbarten Rodendorf abgängerige 20- jährige Sohn des Ruffcher Ungelent ist in einem Teiche bei Schlettwein todt aufgefunden worden. Ob der junge Mann freiwillig in den Tod gegangen ist oder ob ein Unglücksfall vorliegt, ist noch nicht aufgeklärt.

Sanerhausen. — Der Se- nior der hiesigen Kirche, Sanitätsrat Dr. Rürnberg, konnte auf eine 50- jährige erfolgreiche Thätigkeit als Arzt zurückblicken. Die medizinische Fakultät in Halle ehrte den Jubilair durch ein Glückwunschsreiben.

Meinland und Westfalen.

Köln. — Drei noch nicht 18jäh- rige junge Leute aus Worringen hatten sich, um den Kölner Karneval mitzumachen zu können, verabredet, einen Straßenaufzug zu begehen, bei dem sie 100 Mark erbeuteten. Den Karneval feierten sie im Gefängnis. Die Strafkammer verurtheilte den Hauptthäter zu acht, die Komplizen zu je sechs Monaten Gefängnis.

Astaden. — Vor Kurzem wurde auf der Köln-Mindener Eisenbahn- strecke unweit der Ruhrbrücke ein Ze- legraphenarbeiter aus Neuf von Zuge erfaßt und getödtet. Der Mann war unterheirathet und 28 Jahre alt.

Barmer. — Vor Kurzem wurde die 54jährige Frau des Malzfabri- kanten von Hemdt in ihrem Kohlen- raum durch Hamerschläge ermordet aufgefunden. Als muthmaßlicher Thäter wurde ein Fabrikarbeiter ver- haftet.

Mülheim. — Der Betrieb der

Kleinbahnstrecke Mülheim — Wies- dorf wurde eröffnet. Die Wagen fah- ren von der Stadtgrenze Köln-Deug in Zwischenräumen von 30 Minuten ab. Die Strecke soll später nach Kuppelsteg und Obbladen weiter aus- gebaut werden.

Neuf. — Vor Kurzem ereignete sich im hiesigen Herz-Jesu-Kloster ein erschütterndes Mordmori. Der be- kannte Arzt Dr. Fleischhauer aus M. Gladbach war zu einer Operation herübergekommen. Als man zur Operation schreiten wollte, sank der Arzt zusammen und kühlte Hände und Füße gelähmt. Das Bewußtsein schwand schnell darauf und binnen 1 Stunde war der im besten Mannesal- ter stehende Operateur eine Leiche. Die telephonisch herbeigerufene Gattin fand ihren Mann todt vor.

Trier. — Feuer zerstörte ein Anwesen im Eisdorfer Wallersheim. Das gesammte Vieh verbrannte. Bei brennende Dach auf die Bestätterin, deren Kleider rasch in hellen Flammen standen. Die Frau und ihre beiden Kinder trugen lebensgefährliche Brandwunden davon.

Unna. — Durch Brandstiftung ist das ganze Geschäft des Gutsbe- sitzers Brede in Drüppingen einge- jächert worden. Der Brandstifter, ein 17jähriger Bursche, wurde in Hoerde verhaftet.

Hannover und Braunschweig.

Burgdorf. — Ueberfahren und sofort getödtet wurde auf dem neuen Personengleis zwischen Lehrte und Kirchrode der Hilfsbremser Otto Teves aus Lehrte.

Fischbed. — Die Mittel zum Bau einer Thalssperre, welche oberhalb des Dorfes, zwischen Höfingen und Fischbed erbaut werden soll, sind be- willigt. Sie betragen 38,000 Mark; hier- von hat die Gemeinde 11,000 Mark zu zahlen. Die Arbeiten sollen demnächst in Angriff genommen wer- den.

Garbsen. — Glück im Unglück hatte der Milchfuhrmann Helfers von hier. Auf dem Rückweg von Hanno- ver scheute sein Pferd unweit des Klo- sters Marienwerder und stürzte mit dem Wagen einen Abhang hinunter. Der Wagen kippte um. Wunderbarer- weise blieben die Insassen, darunter eine Kranke und ein alter Mann von 80 Jahren, ohne jeglichen Schaden.

Gleibingen. — Trophem, daß infolge der seit Dezember v. J. hier stattgehabten zahlreichen Brände und Brandstiftungsversuche nunmehr sei- tens der Regierung in Hildesheim der landwirthschaftlichen Brandkasse in Hannover und der Gemeinde Gleibin- gen eine Verlohnung von 400 Mark für die Ermittlung der Brandstifter ausgesetzt ist, ist es doch noch nicht ge- lungen, die Brandstifter zu ermitteln, wenn nicht die kürzlich vorgenommene Verhaftung des Arbeiters Münters- mann zum Ziele führt.

Hilbesheim. — Der 59jährige Arbeiter Gramann aus Adenau hatte aus der Wäscherei der Schweitischen Gattinwirtschaft in Hildesheim ein Bündel Wäsche gestohlen. Der wiederholt vorbestrafte Dieb wurde wegen Diebstahls im verstärkten Rückfalle zu 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus und Stellung unter Polizeiaufsicht verur- theilt.

Patzenfen. — Der hiesige Ein- wohner G. Meyer war beim Kröpfen der städtischen Linden am Jensei- der Wege beschuldigt. Ein großer Zweig der Linde, welcher gerade vor dem Meyer'schen Stalle steht, war bereits angehauen und sollte beim Niederfal- len von dem Stallbache fortgezogen werden, um Beschädigungen desselben zu verhüten. Meyer zog mit mehreren anderen Personen mit an dem zu obli- genden Behufe an dem Zweige bestän- digen Stride. Da plötzlich brach der Zweig und die Leute fielen zur Erde; alle sind auch im Augenblicke wieder hoch bis auf den 52jährigen Meyer, der beim Fallen den linken Unterschenkel gebrochen hatte und liegen blieb.

Rechenburg.

Ribnitz. — Der Forstarbeiter Heinrich Millaha aus Hirschberg wurde auf dem städtischen Torfmoor in einem Wassergraben vom Holzwär- ter Gwert aus Müritz todt aufgefunde- n.

Schönb. — Der Geh. Rech- nungsrath a. D. Spiedermann, der am 1. Januar d. J. aus dem groß- herzoglichen Dienst trat und nach Kiel übersiedelte, um dort seinen Lebens- abend zu beschließen, ist im 68. Le- bensjahre gestorben.

Wismar. — Kürzlich wurde auf dem hiesigen Bahnhof der Rangier Krüger von einem Rangierzuge erfaßt und erlitt 3 schwere Verletzungen, daß er eine Viertelstunde später verstarb.

Oldenburg.

Bant. — Am 1. Mai d. J. ist der Hauptlehrer H. Ribben 25 Jahre hier- selbst als Lehrer thätig.

Hessen-Darmstadt.

Mainz. — Die Frau des Küfer- meisters in der Leisingstraße wurde einem Verhör vor dem Untersuchungs- richter unterzogen; dabei gestand die Frau, die von einem Unbekannten in ihrer Wohnung überfallen und be- raubt sein wollte, daß sie die ganze Sache erfunden hätte.

Seinen Verletzungen erlegen ist der Photograph Franz, der sich vor einiger Zeit auf dem Friedhof am Grabe sei- ner Frau eine Kugel in den Leib schoß.

Kiefern. — Kürzlich wurde hier die 17jährige Tochter des Schiffers Mayer verhaftet und nach Oppenheim abgeführt. Sie steht im Verdacht, ihr neugeborenes Kind getödtet zu haben.

Provinz Hessen.

Oberkreuz. — Der Maurer Anton Schirer in Oberkreuz erlitt durch Scheuwerden des Pferdes und Sturz vom Wagen einen Schädelbruch und andere Verletzungen.

Schlüchtern. — Der Fabrik- weber Damasius Herber von Herolz, welcher bei der Firma H. F. Schäfer in Arbeit steht, feierte sein 30jähriges Arbeitsjubiläum.

Somdorn. — Der 70 Jahre alte frühere Bürgermeister Konrad Kraut von hier wurde von einem von Lan- genfeld nach hier fahrenden Zuge der Kleinbahn überfahren und getödt- et.

Königreich Sachsen.

Glauchau. — Bei Glauchau stürzte sich der seit längerer Zeit lei- dende Webmaasfabrikant Kuras aus Mittweida in die Mulde und er- trant.

Göttwig. — Kürzlich schlug der Blitz in die Ziegelei des Herrn Rei- chardt hieselbst und zerstörte in einem Ringofen die Kanäle.

Großschönau. — Durch Er- hängen machte die ledige, 71 Jahre alte Amalie Engelmann von hier ihr Leben ein Ende. Sie führte die That in einem Kleiderstube in ih- rer im Mitteldorf gelegenen Woh- nung aus.

Gröba. — Es verunglückte in der Verzinkerei des hiesigen Eisenwertes der Meister Pohlmann dadurch schwer, daß beim Verzinken ein Rohr zer- sprang und ihm außer einem Bein- bruch schwere Brandwunden im Ge- sichte und am ganzen Körper zugefügt wurden.

Harthenstein. — In dem Teiche der Raumer Mühle bei Harthenstein wurde die Leiche der 17jährigen A. M. Groh aufgefunden. Vermuthlich hat sie in einem Anfälle von Geistes- unanmahnung den Tod im Wasser ge- sucht.

Schedewitz. — Das vierjährige Söhnchen des Bergarbeiters E. Schmutzler wurde von der elektrischen Straßenbahn überfahren und getödt- et.

Schwarzenberg. — Hier töd- tete der Maler Nagler in einem Zr- fumsanfall seine Ehefrau durch einen Messerstich.

Werdau. — Infolge Lebens- überdruß machte hier der 80 Jahre alte Hundehändler Gustav Raschely seinem Leben durch Erhängen ein Ende.

Zittau. — Den hundertsten Ge- burtstag konnte kürzlich die Kloster- Anstalt Frau Johanne Eleonore verw. Geier, geb. Bedert, feiern.

Zöblitz. — Der kürzlich verstor- bene Besitzer der Schloßmühle bei Zöblitz, Herr Robert Clausniger, hat zum Besten der Gemeindediakonie in Zöblitz 3000 Mark vermacht.

Königreich Bayern.

München. — Der Staatsrath Ritter v. Hoeh, früher Präsident der bayerischen obersten Rechnungskam- mer, ist gestorben.

Freyung. — In Speindorf bei Fürteneck feierte die Wittve Josepha Ober ihren 119. Geburtstag. Eine bei ihr wohnende Tochter zählt auch schon 86 Jahre.

Karlstadt. — Aus dem Main wurde eine männliche Leiche gefahndet, welche als die des Schneiders Elling aus Würzburg angesetzt wurde.

Klingenberg. — Seit einigen Tagen ist die minderjährige Doppel- waise Robert Michel von hier abgän- gig. Es wird vermutet, daß er in- folge eines Unglücksfalles seinen Tod in dem hochgehenden Main gefunden hat.

Melkstadt. — Am Halte- platz Melkstadt-Stadt wurde der Ziegelei- besitzer Kaspar Zimmermann von Willmars beim Aufspringen auf den bereits angefahrenen Lokalbahn- zug nach Adlungen überfahren und getödtet.

Strabing. — Vor Kurzem erhängte sich der 15jährige Drogerie- lehrling Johann Sellendont auf dem Dachboden seiner elterlichen Behau- sung. Die Ursache des Selbstmordes dürfte in der plötzlichen Entlassung aus seiner Lehrstelle liegen.

Abteispfalz.

Alsenz. — Der Geflügelhändler Jakob Hilger in Altenbamberg geriet in der dortigen Schneidmühle beim Holzschneiden in die Zirkularsäge und verunglückte schwer. Es mußten ihm 4 Finger der rechten Hand vom Arzte weggenommen werden. Außerdem trug er schwere innere Verletzungen davon.

Frankenthal. — In einem Weiber todt aufgefunden wurde der seit 4 Wochen vermählte 30 Jahrealte verheirathete Sattler Jakob Faul- haber von hier. Der Todte hat eine Schußwunde im Kopf. Er hat den Tod freiwillig gesucht, indem er, als er die Kugel auf sich aufsetzte, am Ufer des Weibers Aufstellung nahm. Sobald er beim Fallen in das Wasser hürzen mußte. Das Motiv des Selbstmordes ist in häuslichen Zwistigkeiten zu erblicken.

Harthausen. — Vor Kurzem wurde nach vorausgegangenem Streite Josef Heid in Harthausen von ein- gewissen Michael Kung aus Hanhofen mittels Messers lebensgefährlich ver- letzt. Herr Bezirksarzt Dr. v. Hör- mann, welcher sofort gerufen wurde, leistete die erste ärztliche Hilfe. Kung wurde nach in der Nacht durch die Gendarmen von Speyer verhaftet.

Rodehausen. — Der dahier wohnhafte 27 Jahre alte Valentin Porg, Schmied, hat seinem Leben durch Erhängen ein Ende gemacht.

Nov.



Eulalia (die des Morgens einer Jagdaesellschaft begegnet, welche ihr in weitem Bogen ausweicht): „Ach, was doch die Herren heutzutage schüchtern sind!“

Mülheim. — Der Ackerer Jos. Leingang wurde auf der Berheimer Straße von seinem mit Wein belade- nen Wagen überfahren und an Arm und Kopf so schwer verletzt, daß er in die Klinik nach Karlsruhe gebracht werden mußte.

Königreich Württemberg.

Keineislingen, O. A. Göp- pingen. — Das bekannte Gasthaus zum „Ochsen“ ging sammt Meßgerei durch Kauf um den Preis von 35,500 M. an den Metzger Kapp hier über.

Nedargarath. — Die 64 Jahre alte Wittve Johanna Sigloch stürzte die Kellertreppe hinunter und so sich schwere innere Verletzungen zu, an denen sie starb.

Oberkürtheim. — Der frü- here langjährige Polizeibeamter Ernst Merle von Uhlbach wurde vom Zuge überfahren und getödtet.

Großherzogthum Baden.

Gutenburg. — Sägmühlenbe- sitzer Hilpert schied seine beiden Kin- der im Alter von 8 und 10 Jahren aus, um in der Mühle Sägpäne zu holen. Dabei kamen die Kinder dem Transmissionsriemen zu nahe und wurden von demselben gefaßt. Das Mädchen war sofort todt, während der Knabe mit Verlust eines Armes da- von kam.

Mannheim. — Ein größlicher Unglücksfall ereignete sich in der Lum- penfabrik von Ruhn und Adler in Ludwigsbafen. Der Wertmeister Wunffel geriet in die Transmission und wurde in Stücke zerrissen.

Reinhäusen. — Hier fiel das vierjährige Söhnchen des Fabrik- arbeiters Kitting in einen Behälter heißen Wassers und erlitt tödtliche Verletzungen.

Schönwald. — Der elfjährige Sohn des Schneidemeisters Gries- huber machte sich an einer geladenen Kinte zu schaffen. Der Schuß ging los und drang dem 6 Jahre alten Schneidkerchen in die Brust. Das Kind war sofort todt.

Schlag-Lothringen.

Stahburg. — Es wurden im „kleinen Frankreich“, mitten in der Altstadt von einem Schleusenwärter Milie, Mantel, Kontostück und Ver- dacht eines Wälders der „Wach- und Schließgesellschaft“ aufgefunden. Erst später fand man die Leiche im Wasser. Es liegt Nord vor. Vom Mörder fehlt bis jetzt jede Spur.

Hilteneim. — Der hiesige Lehrer Fasselmann wurde auf dem Heimwege im Walde zwischen Wes- hausen und Wolf überfallen und durch Messerliche schwer verwundet.

Münster. — Beim Rangiren ein- iger Güterwagen auf dem hiesigen Bahnhof geriet der Bahnarbeiter Meyer, ein jung verheiratheter 30jäh- riger Mann, zwischen die Buffer und wurde schrecklich zugerichtet; er starb noch am selben Abend.

Luxemburg.

Eisen. — Hier spielte das drei Jahre alte Söhnchen der Eheleute Warb beim Fein, als seine Kleider plötzlich Feuer fielen. Das Kind er- litt schwere Verletzungen.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Auf dem Penzinger Rangirbahnhof wurde der 32jährige Vertheiler Josef Reif beim Verschle- den von Waggons überfahren und auf der Stelle getödtet.

Ligersdorf. — Vor einiger Zeit feierte der Kommunal- und Dis- triktarzt Adolf Kreibich, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes, sein 50- jähriges Jubiläum als praktischer Arzt.

Brix. — Die hier seit Kurzem als Amme bedienstet gewesene Franziska Gawlik warf sich mit ihrem vier Wo- chenen alten Knaben vor einem Güter- zuge auf die Schienen. Sie erlitt schwere Verletzungen am Kopfe, denen sie erlag; das Kind blieb vollkommen unverletzt.

Schweiz.

Bern. — Oberst Konrad Weber in Bern, seit 25 Jahren Aushebungs- offizier der 3. Division, wurde auf sein Ansuchen vom schweizerischen Militärdepartement diesen Funktionen entzogen, unter Verdantung der ge- leisteten Dienste.

Aarau. — Der Große Rath

wählte für die letzte Amtsperiode zu seinem Präsidenten Kellor Nagli in Zofingen und zum Vizepräsidenten Fürsprech Dr. Schreiber in Aarau.

Basel. — Der Regierungsrath hat Herrn Professor Dr. Karl Chris- topf Burckhardt auf sein Ansuchen unter Verdantung der geleisteten Dienste und unter Belassung des Titels und der Rechte eines ordentlichen Professors die Entlassung von seiner Professur bewilligt.

Genf. — Der Direktor der Banque de Geneve, Jouet, ist gestor- ben.

Des Jahres Segen.

Dem Ackerbau- und Viehzucht- segen ist sein Fach zur Lebensaufgabe geworden zu sein. Das sieht man nicht nur an dem Eifer, mit dem er sich derselben hingibt, sondern auch an den großen Erwartungen, die er an die Erfolge der Thätigkeit seines Depart- ments knüpft. Dem Landwirth blüht nach des Sekretärs Ansicht eine glän- zende Zukunft. Er befindet sich schon jetzt in günstiger Lage, aber es wird ihm noch immer besser gehen, da die verbesserten Methoden der Bearbeitung der Felder, der Viehzucht, größere Er- träge versprechen und vorzügliche Züchtung Fehlschläge zu vermeiden wissen wird. Im Jahre 1910 wird der Er- trag der bebauten Ackerfläche doppelt so groß sein als im Jahre 1900 war und Missernten werden angeblich nicht mehr zu befürchten sein.

Das ist nun freilich ein wenig viel versprochen, denn wann fähig wird ein Jahr gehabt, in dem nicht hinter den vielversprechendsten Feldern die Ge- fahr von Dürre, Hagelschlag oder reg- nerischer Ueberschwemmung stand. Auf solche Zufälle muß der Farmer wohl immer gefaßt sein, aber es läßt sich nicht in Abrede stellen, daß der wissen- schaftliche Betrieb des Ackerbaues viel erreicht hat, die Größe der Gefahren beträchtlich zu vermindern. Durch grö- ßere Mannigfaltigkeit der Saaten ist es möglich worden, bei Ausfall der einen andere zu ergänzen und so Verluste, die sonst schwer zu ertragen waren, wohl gar ruin bedenkten, auf ein Minimum zu beschränken. Die Viel- seitigkeit des Betriebes und intensivere Ausnutzung des Bodens, haben un- wasserkraftig viel dazu beigetragen, den Farmer durchschnittlich besser zu stel- len als je zuvor. Und das Ackerbau- Departement ist nicht müßig gewesen, die Ergebnisse seiner Versuchsanstalten zum Gemeinut zu machen, durch zahlreiche Pamphlete auf die neuesten Erfindungen und Erfahrungen der Landwirthschaft hinzuweisen.

Mit einem gewissen Stolz führt der Sekretär in seinem letzten Bericht aus, wie die Farmer vorwärts kommen, wie in den zum größeren Theile auf den Ackerbau angewiesenen Staaten, be- sonders auch im Süden, ihr Weizen blüht. Anstatt auf die Beihilfe der Banken angewiesen zu sein, werden sie gläubiger und Aktionäre derselben. Vom März 1900 bis zum Oktober 1905 wurden in den Südstaaten 633 neue Nationalbanken organisiert: in Texas, Oklahoma und im Indianer- Territorium 397. Des Gründungs- kapital kam nicht aus den Geldinstituten der großen Handelsmetropolen, sondern wurde von den Farmern aus eigenen Mitteln aufgebracht. In den skandinavischen Staaten wachsen in angelegenen Zeitraum die Landpos- sitionen um 167.4 Prozent, während die durchschnittliche Prognose im Gesamt- gebiet der Vereinigten Staaten sich auf mehr denn tausend Millionen belief; die Farmwerte sind in den letzten fünf Jahren um 40 Prozent gemachsen. Der Werth der Baumwoll- farmen im Süden ist in den letzten fünf Jahren um 160 Millionen Dol- lars gewachsen; der südblichen Milche- reiwirthschaften um 369 Millionen; der Traktorfarmen um 57 Millionen; der Gemüsesfarmen um 94 Millionen Dollars gewachsen; der südblichen Milche- reiwirthschaften um 369 Millionen; der Traktorfarmen um 57 Millionen; der Gemüsesfarmen um 94 Millionen Dollars gewachsen; der südblichen Milche- reiwirthschaften um 369 Millionen; der Traktorfarmen um 57 Millionen; der Gemüsesfarmen um 94 Millionen Dollars gewachsen.

Wien. — Auf dem Penzinger Rangirbahnhof wurde der 32jährige Vertheiler Josef Reif beim Verschle- den von Waggons überfahren und auf der Stelle getödtet.

Ligersdorf. — Vor einiger Zeit feierte der Kommunal- und Dis- triktarzt Adolf Kreibich, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes, sein 50- jähriges Jubiläum als praktischer Arzt.

Brix. — Die hier seit Kurzem als Amme bedienstet gewesene Franziska Gawlik warf sich mit ihrem vier Wo- chenen alten Knaben vor einem Güter- zuge auf die Schienen. Sie erlitt schwere Verletzungen am Kopfe, denen sie erlag; das Kind blieb vollkommen unverletzt.

Bern. — Oberst Konrad Weber in Bern, seit 25 Jahren Aushebungs- offizier der 3. Division, wurde auf sein Ansuchen vom schweizerischen Militärdepartement diesen Funktionen entzogen, unter Verdantung der ge- leisteten Dienste.